



Das VNL Denkatelier

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Lehrstuhl für
Logistik Management

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Technik

IBE –
Institut für
Business Engineering

USI SUPSI
Istituto Dalle Molle
di studi
sull'Intelligenza
artificiale
IDSIA

IDSIA – Istituto Dalle
Molle di Studi
sull'Intelligenza Artificiale

University of Applied Sciences and Arts
of Southern Switzerland

SUPSI

ISTePS – Istituto
sistemi e tecnologie per
la produzione sostenibile

h e g

Haute école de gestion
Genève

University of Applied
Sciences Western
Switzerland (HES-SO)



Universität St.Gallen

ITEM –
Institut für
Technologiemanagement

HTW Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

SIFE –
Schweizerisches Institut
für Entrepreneurship

FHS St.Gallen

Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

IMS – Institut für
Modellbildung und
Simulation

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zhaw

School of
Engineering
INE Institut für
Nachhaltige Entwicklung

INE – Institut für
Nachhaltige Entwicklung
(Integrale Logistik)

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zhaw

Life Sciences und
Facility Management
IAS Institut für
Angewandte Simulation

IAS –
Institut für
Angewandte Simulation

www.vnl.ch

vnl
SCHWEIZ

VEREIN
NETZWERK
LOGISTIK

DAS VNL-DENKATELIER

Vordenker für logistische Lösungen



Prof. Herbert Ruile,
Präsident VNL, FHNW



Prof. Marcel Burkhard,
VNL Vorstand, R&D, ZHAW



Katrin Reschwamm,
VNL Geschäftsstelle,
EUrelations AG

Die Logistik hat hohes Innovationspotential, wenn es um die Optimierung von Prozessen geht. Jedoch wird dieses Potential noch zu wenig genutzt. Am Logistik Innovation Day 2014 in Rorschach hat der VNL Schweiz mit dem Denkatelier ein neues Angebot zur Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft lanciert und stellt sich den wichtigsten Fragen.

Warum braucht es das VNL-Denkatelier?

A1: Wenn der kontinuierliche Verbesserungsprozess zur Steigerung von Effizienz und Produktivität an seine Grenzen kommt, wird die Entwicklung neuer Verfahren und Methoden wichtiger. Mit Prozessinnovationen können dann Wege eröffnet werden, wo zunächst Sackgassen gesehen wurden. Die Wirkungskette von Forschung über Innovation zu Wettbewerbsfähigkeit gilt auch für die Logistik. Unser Denkatelier ist der Einstieg dazu.

A2: Viele Unternehmen kommen gerne zu unseren öffentlichen Veranstaltungen und informieren sich über neue Lösungen. Andere engagieren sich in Arbeitsgruppen und tauschen dort ihre Erfahrungen aus. Eine Reihe von Unternehmen findet in dieser Öffentlichkeit jedoch nicht die notwendige Vertraulichkeit, um offen über ihre Herausforderung oder Idee zu sprechen. Hier bietet unser Denkatelier einen geeigneten Rahmen, um in der betrieblichen Umgebung, einen ersten Kontakt herzustellen. Alle Informationen werden dabei vertraulich behandelt.

A3: In einem komplexen Umfeld mit zunehmender Globalisierung, wachsender Dynamik und gleichzeitig stärkerer Vernetzung können logistische Aufgaben meist nur noch interdisziplinär gelöst werden. Eine nachhaltige Prozessgestaltung berücksichtigt zum Beispiel gleichzeitig die Organisation (Autorität), den Mitarbeitenden (Fähigkeiten) und die Technologie (Effizienz). Unser Ziel ist es, die Hochschulen besser zu vernetzen und interdisziplinäre Lösungsansätze zu ermöglichen. Jede Hochschule bringt sich und ihre Stärken in der Lösungssuche ein. Idealerweise ergänzen sich die Kompetenzen und ermöglichen neue Sichtweisen und Lösungsansätze. In unserem Denkatelier sollen die Aufgabenstellungen interdisziplinär und ganzheitlich angegangen werden.

Für wen ist das VNL-Denkatelier geeignet?

A1: Unser Denkatelier richtet sich an alle Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Handel, die ihre konkrete operative oder strategische Herausforderung in der Logistik besprechen wollen und eine Lösung suchen,

die unabhängig, neutral und mit hoher Fachkompetenz entwickelt wird.

A2: Mit unserem Denkatelier sprechen wir Geschäftsführer und ihre Führungskräfte aus Einkauf, Produktion und Distribution an, die Interesse am Erfahrungs-, Wissens- und Methodenaustausch mit den Hochschulen haben. Neben den funktionalen Fragestellungen in Beschaffung, Produktion und Distribution, bearbeitet das Denkatelier auch Fragen der betrieblichen und überbetrieblichen Integration, Koordination und Kooperation. Dazu gehört auch die ganzheitliche Gestaltung und Optimierung von Beschaffungs-, Produktions-, Logistiknetzwerken.

A3: Unser Denkatelier richtet sich vor allem an KMU, die in ihrem Umfeld kaum Zeit und Ressourcen haben, um sich über ihre Prozess- und Produktivitätsverbesserungen auszutauschen. Es erleichtert den Zugang zu den Kompetenzen und Ressourcen der VNL Hochschulpartner.

Welchen Nutzen bringt das VNL-Denkatelier?

A1: Unternehmen können bzw. sollen unser VNL-Denkatelier dafür nutzen, um durch Innovation ihre logistische Leistung zu verbessern, ihre Produktivität zu steigern und ihre Kundenzufriedenheit zu erhöhen. Ihr wirtschaftlicher Erfolg steht im Vordergrund. Unser Denkatelier kann dazu beitragen, das Potential innovativer Lösungen zu entdecken.

A2: Unternehmen können das Denkatelier dafür nutzen, um ihre strategische Planung zu unterstützen. Wir nehmen uns dabei neuer Fragestellungen und relevanter Trends an, für die bekannte Lösungsansätze möglicherweise zu kurz greifen. Wir gehen unter anderem den Fragen nach, welche Faktoren in der Zukunft eine Bedeutung spielen?

A3: Unternehmen können unser Denkatelier dafür nutzen, um ihren Zugang zu wissenschaftlichen Ressourcen und Kompetenzen der Hochschulpartner zu verbessern. Unsere nationalen und internationalen Hochschulpartner stellen den Unternehmen ihr Wissen und ihre Methoden zur Verfügung.

A4: Unser Denkatelier ist einzig der neuartigen Lösung der Aufgabenstellung verpflichtet. Das eigentliche Interesse des Denkateliers ist jedoch, innovative Lösungsansätze zu erarbeiten und damit den Unternehmen mittel und langfristig Wettbewerbsvorteile zu verschaffen.

A5: Die Unternehmen erhalten konkrete und validierte Vorschläge, wie sich die Lösungsansätze ausarbeiten und umsetzen lassen. Sei es als internes Projekt, als Dienstleistungsprojekt oder als Innovationsprojekt mit und ohne Förderung des Bundes.

Wie unterscheidet sich ein Denkatelier von einem Beratungsgespräch?

A1: Unser Denkatelier ist zunächst ein kleinformatiges und niederschwelliges Angebot der Hochschulen an die Wirtschaft, um die Zusammenarbeit zu erleichtern. Der oft vermutete Elfenbeinturm der Forschung wird verlassen. Als angewandte Forschung setzt sich unser Denkatelier mit den konkreten Herausforderungen der Wirtschaft auseinander.

A2: Unser Denkatelier unterstützt den Wissenstransfer von den Hochschulen in die Wirtschaft. Neue Erkenntnisse und Methoden aus der Forschung sollen im betrieblichen Alltag ein- und umgesetzt werden. Die angewandte und praxisnahe Forschung soll unmittelbar ihre Wirkung in der operativen Praxis zeigen.

A3: Das Denkatelier hat seine Stärke in der Kreativität, in der Professionalität und in seiner Unabhängigkeit. Es verfolgt keine festen Lösungsmuster oder Raster. Vielmehr hinterfragt sie bestehende Lösungsansätze und fordert die Teilnehmenden heraus, über den Tellerrand zu sehen.

Wie funktioniert ein Denkatelier?

A1: Die Arbeitsweise des Denkateliers richtet sich nach der Aufgabenstellung, den Bedürfnissen und Rahmenbedingungen unserer Mitglieder und Kunden. In einem Erstgespräch erstellen wir gemeinsam eine Projektskizze mit einer kurzen Beschreibung der Ausgangslage, den Zielen und dem zu erwartenden wirtschaftlichen Nutzen. Eine an die Problematik angepasste Vorgehensweise berücksichtigt gleichzeitig die Rahmenbedingungen.

A2: Die Projektskizze wird verwendet, um das Denkatelier personell von Seiten Wissenschaft und Kunden möglichst paritätisch zu besetzen. Aufgrund der Problemstellung können wir ein interdisziplinäres Expertenteam aus den Hochschulpartnern zusammenstellen, das sich zur Vorbereitung des Workshops trifft. Bei unseren Mitgliedern und Kunden wird ein halb- oder ganztägiger Workshop durchgeführt. Ziel des Workshops ist ein vertieftes Problemverständnis vor Ort zu erlangen, bevor Lösungsansätze entwickelt werden. Unser Denkatelier verfügt über verschiedene Methoden und Verfahren, um systematisch Lösungsansätze zu entwerfen und vorgängig zu bewerten.

A3: Jedes unserer Ateliers wird durch einen Moderator geführt. Im Anschluss an den Workshop erstellt der Moderator eine Empfehlung an den Kunden zum weiteren Vorgehen. Unter Umständen kann ein weiteres Instrument des VNL bzw. der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) zum Zuge kommen: VNL Arbeitsgruppe, KTI Innovationsscheck, KTI Projekt oder Teilnahme an einem internationalen Forschungsprojekt.

FAQ

Passt mein Thema als Aufgabenstellung für das Denkatelier?

Ein kurzer Anruf unter 056 500 0774 genügt. Frau Reschwamm gibt Ihnen gerne Auskunft.

Aus den Kompetenzen der Hochschulen, die Mitglieder des VNLs sind, lässt sich ein breit gefächertes Spektrum von logistischen Fähigkeiten bündeln. Für Ihre Aufgabenstellung stellen wir gemeinsam eine passende Gruppe zu einem spezifischen Denkatelier zusammen.

Was kostet die Durchführung eines Denkateliers?

Die kalkulatorische Basis für die Durchführung eines VNL-Denkateliers bildet der Tagessatz von 2000 CHF pro Person. In Abhängigkeit der Aufgabenstellung, der Unternehmensgrösse und der Mitgliedschaft wird ein individuelles Angebot erstellt. Die Erstberatung und die Erstellung der Projektskizze sind für unsere Mitglieder kostenlos.

Wer ist mein Ansprechpartner?

Ihre Anfrage nimmt Frau Reschwamm im VNL-Büro im Technopark Zürich unter denkatelier@vnl.ch entgegen. Sie können hier bereits eine kurze Projektidee entwerfen.

Kann das Denkatelier auch in Französisch oder Italienisch durchgeführt werden?

Mit unseren Hochschulpartnern aus der Romandie und dem Tessin können wir die Ateliers in vier Sprachen anbieten (DE, EN, FR, IT).

Wem gehören die Innovationen? Lassen sich Logistik-Innovationen schützen?

Die Innovationen gehören den Unternehmen. Durch entsprechende Patente oder Nutzungsvereinbarungen können die Lösungen geschützt werden. In den meisten Fällen besteht Konkurrenzausschluss. Hochschulen und VNL erhalten hingegen das Publikationsrecht.

PROFITIEREN SIE VOM EINZIGARTIGEN ANGEBOT

- **Unternehmende** haben oft zu wenig Zeit, Kompetenzen und/oder Ressourcen
- **Hochschulen** vernetzen und bündeln ihre Kompetenzen
- **Gemeinsames** Entwickeln unabhängiger, innovativer und praxistauglicher Ideen

Unser kostenloses Angebot für Sie

Lassen Sie sich anregen (durch Ihre Kunden, Mitarbeitenden, Artikel...)

Kontaktieren Sie uns spontan!*

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Verstehen der Problemstellung.

Präzisierung und Angebotsstellung

Entwickeln Sie gemeinsam mit Experten aus dem Denkatelier unabhängige, innovative und praxistaugliche Ideen!

Vordenken – Mitdenken
Inspiration – Innovation
Unternehmende – Hochschulen



Arbeitsgruppen
Dienstleistungsprojekte
Forschungsprojekte

... wir nehmen den Faden gerne auf!



Nutzen Sie unser Angebot!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns auf Ihre Ideen und Herausforderungen.

VNL Schweiz, Katrin Reschwamm
+41 (0)56 500 07 74
denkatelier@vnl.ch | www.vnl.ch

Für Ihre unverbindliche Anfrage:

Vorname und Name

Funktion

Firma

Adresse

Thema (Stichwort), Bemerkungen



VEREIN
NETZWERK
LOGISTIK

Bitte per Post oder Mail an: Verein Netzwerk Logistik Schweiz e.V.
c/o EUrelations AG, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich, denkatelier@vnl.ch